

Ostseefjord Schlei GmbH · Plessenstr. 7 · 24837 Schleswig

Stadt Kappeln
Herrn Bürgermeister Traulsen
Reeperbahn 2

24376 Kappeln

Max Triphaus
Tel: 04621 - 8500-50
Fax: 04621 - 8500-55
max.triphaus@ostseefjordschlei.de

Schleswig, 20.02.2015

Standort und Arbeitsbedingungen in der Touristinformation „Mühle Amanda“ in Kappeln

Sehr geehrter Herr Traulsen,

mit diesem Schreiben möchte ich Ihnen die Probleme hinsichtlich des Standortes und der Arbeitsbedingungen in der Touristinformation „Mühle Amanda“ in Kappeln beschreiben, die die Ostseefjord Schlei im Auftrag der Stadt Kappeln betreibt.

1. Standort:

Die Verortung der TI in der Mühle bringt Vor- und Nachteile mit sich.

Vorteilhaft zu bewerten ist das hohe Besucheraufkommen von Gästen, die häufig nur die Mühle besichtigen wollen und dabei beiläufig den Gästeservice der TI in Anspruch nehmen. Unsere letztjährigen Gästezahlen in der TI von über 30.000 hätten wir ohne die Attraktion der Mühle an diesem Standort sicherlich nicht erreicht.

Von Nachteil ist jedoch die Lage der TI abseits der touristischen Hauptverkehrsströme. Unsere Gäste erwarten eine TI im Zentrum oder am Eingang zur touristischen Hauptattraktion. Diese ist in Kappeln eindeutig am Hafen zu verorten. Die Lage am westlichen Rand der Altstadt sorgt oft für Unverständnis bei den Besuchern, die ihren Frust über einen langen Fußweg vom Hafen zur Mühle beim Personal ablassen.

Des Weiteren wird die schlechte Ausschilderung der TI bemängelt. Zwar existieren Schilder in der Stadt, jedoch ist der Weg lang und für Ortsunkundige auch schwer zu finden. Hinzu kommt, dass der Weg nicht einheitlich ausgeschildert ist und die Anzahl der Schilder nicht ausreicht.

Die TI ist zudem nicht barrierefrei und wird es aufgrund des Denkmalschutzes und der komplizierten Architektur wohl auch nicht werden können. Eine Vielzahl unserer Besucher ist jedoch auf Barrierefreiheit angewiesen bzw. empfindet das als große Erleichterung und guten Service. Bereits heute bleiben einige Gäste vor der Mühle

stehen, weil sie den Weg nach oben nicht mehr bewältigen wollen oder können. Mit Blick in die Zukunft muss eine TI barrierefrei gestaltet sein.

Bereits bei der Zertifizierung der TI Kappeln durch den DTV (i-Punkt) wurden der Standort und die fehlende Barrierefreiheit kritisiert. Bislang kann man diese Mängel durch das denkmalgeschützte Gebäude rechtfertigen. Gastfreundlich ist das jedoch nicht (vgl. Anhang 1, Seite 5).

2. Arbeitsbedingungen in der Mühle:

Die Mühle ist ein historisches Gebäude, was zwar durchaus einen gewissen Charme hat, jedoch arbeitsrechtlich zu großen Problemen führt. Für die Mitarbeiterinnen existiert kein Pausenraum, die Mühle bietet aufgrund des Besucheraufkommens im Sommer keinen Rückzugsraum. Darüber hinaus ist die Lärmbelastung durch die Besucher i.V.m. dem alten Gebäude sehr groß. Die Belastung des Personals in der Saison ist dadurch sehr hoch und geht phasenweise über die Grenze des Erträglichen hinaus.

Ich habe die Mühle bzgl. der Arbeitssicherheit geprüft und hinsichtlich des Risikopotentials bewertet (vgl. Anhang 2). Im Ergebnis finden sich viele Gefahrenquellen, die man relativ schnell beseitigen oder deutlich minimieren kann. Die Frage nach dem Brandschutz lässt sich jedoch definitiv nicht so leicht zur allgemeinen Zufriedenheit lösen. Wenn es im Eingangsbereich der Mühle brennen sollte, bleibt den Mitarbeiterinnen und Gästen nur noch der Weg über die Galerie und von dort der Sprung aus dem 4. Stock. Ein Szenario, das ich nicht erleben möchte und für das ich auch nicht die Verantwortung tragen kann.

Im Ergebnis komme ich zu dem Schluss, dass die TI in Kappeln von der Mühle getrennt werden muss. Wir erwarten von unseren touristischen Leistungsträger, dass sie kontinuierlich in die Qualität ihrer Betriebe investieren. Wir sollten jedoch auch selbst mit gutem Beispiel vorangehen und die Qualität der TI in Kappeln deutlich erhöhen. Die Mühle Amanda lässt sich nicht zu einer modernen TI umbauen.

Eine TI sollte heutzutage gemäß DTV folgende Ansprüche erfüllen:

Standortrelevante Daten:

- Die Touristinformation muss auf Zufahrtsstraßen, Rad- und Fußwegen ausreichend ausgeschildert und als solche gekennzeichnet sein, außerdem ist ein Standort in belebter Lage notwendig
- Kostenlose Parkplätze für Gäste und Mitarbeiter müssen vorhanden sein (max. 100m entfernt)
- Öffentliche Toiletten im Gebäude direkt oder in unmittelbarer Umgebung (max. 100m entfernt)

TI relevante Daten:

- Ein barrierefreier Zugang muss nach DIN 18024 gewährleistet werden (z.B. durch stufenlose Erreichbarkeit, Rampen, bis 6% Steigung, Türbreite von mindestens 90cm)
- Ideale Gesamtfläche 100m² (Frontoffice mit Prospektauslage und Sitzmöglichkeiten, Backoffice, Pausenraum und Lager)
- Anforderungsgerechte EDV
- Aushangflächen innen und außen

Viele dieser Anforderungen können von der Mühle nicht erfüllt werden. Ich plädiere daher dafür, in Kappeln kurzfristig die Diskussion über einen neuen Standort für die TI aufzunehmen. Gemäß der oben genannten Punkte wäre aus meiner Sicht ein Standort am Hafen bzw. auf dem Großparkplatz an der B 201 in Hafennähe besonders geeignet. Für die Diskussion und eine touristische Bewertung von Alternativstandorten stehe ich gern zur Verfügung.

Ich freue mich über Ihre Einschätzung des Sachverhaltes und Ihre Antwort.

Freundliche Grüße



Max Triphaus